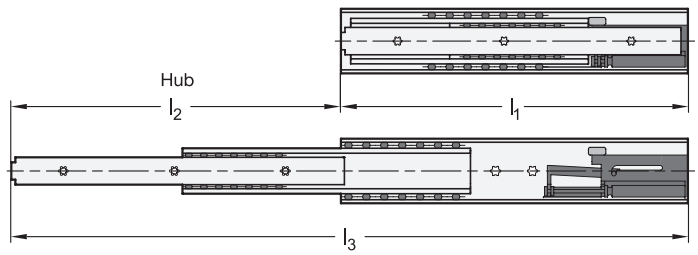
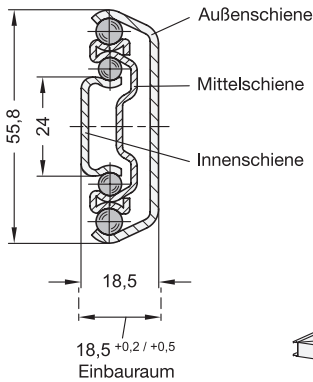
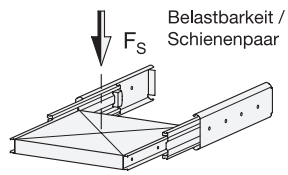
Teleskopschienen

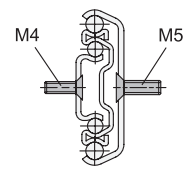
mit Vollauszug und gedämpftem Selbsteinzug, Belastbarkeit bis 750 N







Befestigungsschrauben



2 Form

B mit Stoppgummi

3 Kennziffer

2 Befestigung über Senkbohrungen

1

l_1	l_2 $^{+4}_{-4}$ Hub	l_3	F_S pro Paar in N bei 10.000 Zyklen	F_S pro Paar in N bei 100.000 Zyklen
350	335	685	650	570
400	400	800	750	680
450	451	901	750	750
500	506	1006	750	750

1

l_1	l_2 $^{+4}_{-4}$ Hub	l_3	F_S pro Paar in N bei 10.000 Zyklen	F_S pro Paar in N bei 100.000 Zyklen
550	555	1105	750	750
600	612	1212	750	750
700	700	1400	750	750

Ausführung

4

- Schienenprofil
  Stahl, verzinkt, blau passiviert **ZB**
- Kugeln
  Wälzlagerstahl, gehärtet
- Kugelkäfig
  Stahl, verzinkt
- Stoppgummi
  Kunststoff / Elastomer
- Selbsteinzug, gedämpft
  Stahl / Kunststoff
- Einsatztemperatur -20 °C bis 100 °C
- RoHS

Auf Anfrage

- andere Längen und Bohrungsabstände
- andere Befestigungsoptionen
- mit Arretierung (vorne)
- andere Oberflächen
- Variante mit Auflagewinkel

Hinweis

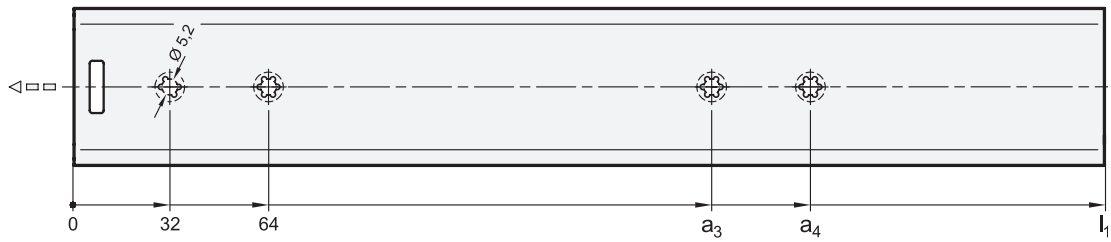
Teleskopschienen mit gedämpftem Selbsteinzug GN 1424 werden vertikal und paarweise verbaut. Der Hub erreicht ≈ 100 % der Nennlänge l_1 (Vollauszug).

Die Teleskopschienen werden im **Paar** geliefert. Der Einbau kann aufgrund der Mechanik beliebig links- oder rechtsseitig am Auszug erfolgen. Die Erreichbarkeit aller Montagebohrungen wird durch Hilfsbohrungen sichergestellt. Weitere produktionsbedingte Bohrungen können vorhanden sein, es sind jedoch nur die Montagebohrungen abgebildet.

siehe auch...
- *Zusammenstellung der Teleskopschienen-Bauarten → Seite 1618*
- *Technische Hinweise zu Teleskopschienen → Seite 1654 ff.*
- *Teleskopschienen GN 1422 (mit Selbsteinzug) → Seite 1632*
- *Teleskopschienen GN 1432 (mit Selbsteinzug) → Seite 1642*

Bestellbeispiel		
1 2 3 4	1	l_1
GN 1424-400-B-2-ZB	2	Form
	3	Kennziffer
	4	Oberfläche

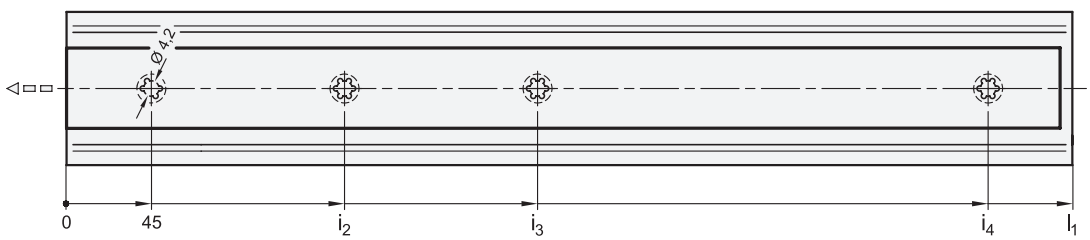
Montagebohrungen - Außenschiene



1

l_1	a_3	a_4
350	192	224
400	224	256
450	288	320
500	320	352
550	352	384
600	416	448
700	448	480

Montagebohrungen - Innenschiene



1

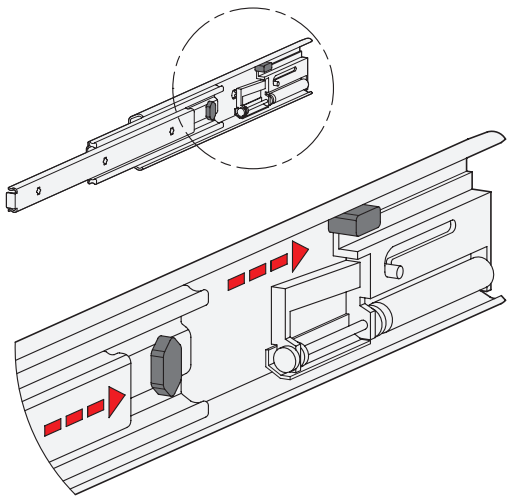
l_1	i_2	i_3	i_4
350	173	301	-
400	173	333	-
450	205	397	-
500	237	461	-
550	269	493	-
600	173	301	562
700	173	333	653

Befestigungsschrauben

Um die genannten Belastungskräfte F_S sicher in die Umgebungskonstruktion abzuleiten, müssen alle vorhandenen Senkbohrungen der Außen- sowie Innenschiene verwendet werden. Das Weglassen von Befestigungsschrauben reduziert die angegebene Belastbarkeit entsprechend. Die Montage kann mit folgenden Schrauben durchgeführt werden:

Bezeichnung - Norm		Außenschiene	Innenschiene
Senkschraube mit Innensechskant	DIN 7991	M 5	M 4
Senkschraube mit Kreuzschlitz	DIN 965	M 5	M 4
Senkschraube mit Kreuzschlitz	DIN 7997	Größe 5	Größe 4 / 4,5

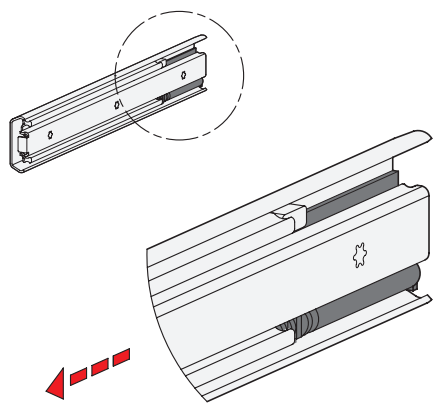
Stoppgummi



Die Stoppgummi der Form B dämpfen das Anschlagen der Schiene in der jeweiligen Endstellung. Dadurch wird die Geräuschentwicklung minimiert und die Lebensdauer erhöht. Teils versteckt, teils sichtbar an den Schienen angebracht sind sie bzgl. Gestalt, Werkstoff und Härte auf die jeweiligen Anforderungen abgestimmt.

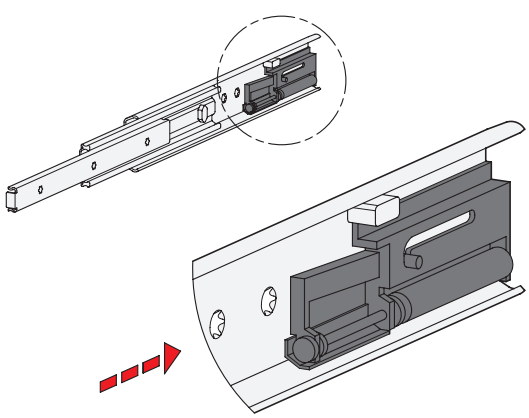
Treten in Auszugsrichtung größere statische oder dynamische Belastungen auf, sollten diese durch externe Anschlagelemente aufgenommen werden.

Selbsteinzug, gedämpft



Teleskopschienen GN 1424 sind mit einem gedämpften Selbsteinzug versehen, welcher auch als „Soft-close“ bezeichnet wird. Der gedämpfte Selbsteinzug unterteilt sich in zwei Hauptfunktionen und bietet den bestmöglichen Bedienkomfort beim Schließen eines Auszugs.

Zum Einen übernimmt der Selbsteinzug auf den letzten 40 mm Hub das automatische Einziehen der Schienen in die hintere Endlage, wo diese entsprechend gehalten werden. Die Einzugskraft beträgt dabei etwa 35 Newton je Schienenpaar. Zum Anderen wird die Schließbewegung auf dem genannten Hub durch die Dämpfungsmechanik abgebremst und so deutlich verlangsamt. Eine äußerst sanfte und schonende Schließbewegung wird erreicht. Beim Öffnen des Auszugs muss die Einzugskraft entsprechend überwunden werden.



Der gedämpfte Selbsteinzug ist für Lastwerte bis 75 kg basierend auf 60.000 Zyklen (LGA-Standard) ausgelegt. Der sachgemäße Gebrauch wie z. B. die Reduktion der Verfahrgeschwindigkeit auf max. 0,15 m/s bei erreichen der Einzugsmechanik sowie das Einhalten der Lastwerte wird vorausgesetzt.